

Anfrage

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen

Sitzungsdatum: 06.02.2020

Vorlage Nr.: 1850/14-20/III

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2020 "Nährstoffeintrag Gewässer"	

Sehr geehrter Herr Osterberg,

zur nächsten Sitzung des AULV bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Kreisverwaltung zum Schutz von Gewässern vor dem Eintrag von Nährstoffen durch Düngung und Beweidung?
2. Wie wird gewährleistet, dass die existierenden Abstandsregelungen zu Gewässern von 4/5 m bzw. 1 m bei entsprechender Technik bei der Düngung eingehalten werden?
3. Was wird unternommen, damit Gewässer durch Tritt und Ausscheidungen von Weidetieren nicht geschädigt werden?

Begründung:

Die Neuregelung der Düngeverordnung hat zum Ziel, die Nährstoffbelastung vor allem des Grundwasserkörpers deutlich zu senken, um die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung zu sichern. Im Oberbergischen Kreis steht die Belastung des Trinkwassers nicht im Fokus, die bestehenden Wasserkooperationen arbeiten gut und gewährleisten die Gewinnung von Wasser hervorragender Qualität aus den Trinkwasser-Talsperren der Region.

Dennoch ist der Eintrag von Nährstoffen ins Wasser auch im Oberbergischen Kreis

ein Problem. Hier stehen aber vor allem die vielen Fließgewässer im Fokus. Der Beitrag der Landwirtschaft ist nicht genau zu beziffern, aber vorhanden. Besonders der Eintrag von Phosphat ist hier problematisch, aber auch die Verschlammung und Belastung des Gewässergrundes mit Sedimenten durch den Viehtritt. Eine Sensibilisierung der Landwirte für ihre Verantwortung beim Schutz der Gewässer ist wichtig und sollte Ziel der Kreisverwaltung und der Kreisbauernschaft sein.

Mit freundlichen Grüßen,
Sebastian Schäfer
Mitglied der Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Oberberg